

# DEUTSCHES WOCHENBLATT

## AM RIO DE LA PLATA

REDACTION ANONYM

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER UND DIRECTOR  
WILHELM J. BÖNIADMINISTRATION  
Calle Perez-Castellanos 227

**Abonnementsbedingungen**  
Für die Stadt Montevideo, 3 0.60.  
In den Departamentos, 3 0.80 Cts. monatlich.  
Buenos Aires und Umgegend, 20 mje.  
Provinz S. Fé und Kolonien, 1 \$ boliviano.  
Einzelnummer: 20 Cents.

## AGENTEN

des „Deutschen Wochentheaters“  
Buenos Aires, II. Ristenpart, Corrientes 98  
S. Fé u. Kolonien, Peter Dürst, (S. Carlos),  
Salto, Gaimaraens & Etch-very (Librera).  
Paysandú, M. Comis (Libreria).  
Kolonie Neu-Helvetia, Jakob Helling.  
Fray Bentos, Juan Müller, (Cig. del Indio).

## Für die Schweiz

Jakob Böni, Eidgen. Zollinnehmer in Diesen-  
höfe, Kanton Thurgau.

## DEUTSCHES WOCHENBLATT

Montevideo, 8. Dezember 1883.

Das französisch-englisch-russische  
Bündniss

Wir haben vor nicht langer Zeit  
einige Artikel geschrieben, in wel-  
chen wir die Consequenzen der  
deutsch-österreichisch-italienischen  
Allianz zu ergründen suchten und  
glaubten, die Folge davon würde  
ein Bündniss der oben genannten  
Staaten sein.

Unsere Artikel wurden dazumal von einem in deutscher Sprache ge-  
schriebenen Blatte heftig angegrif-  
fen und wir selbst Anti-Patrioten  
genannt, während wir blos die Ab-  
sicht hatten, den wahren Stand-  
punkt der Dinge darzulegen und  
das deutsche Volk zur Vorsicht zu  
mahnen.

Das Organ Bismarck's, die „Nord-  
deutsche Allgem. Zeitung“, scheint  
nun aber selbst an die Existenz ei-  
nes französisch-englisch-russischen  
Bündnisses zu glauben und ist dies  
auch wieder ein Beweis, dass wir  
uns dazumal in unseren Ansichten  
nicht getäuscht haben.

Das gleiche Blatt ist nun der  
Meinung, dass durch dieses neue  
Bündniss dem europäischen Frieden  
wirklich Gefahr drohe, wach-  
rend durch die deutsch-österrei-  
chisch-italienische Allianz der Fried-  
en gesichert gewesen waere.

Wenn auch wir Deutsche uns  
gerne dieser Meinung anschließen,  
indem anzunehmen war, dass durch  
die Triple-Allianz hauptsächlich  
der französischen Revanche-Gedan-  
ken ein Damm gestellt würde und  
verhindern dürfte, dass abnormals  
von dieser Seite ein Krieg lichtsinniger  
Weise herauftoschieren würde,  
so darf aber dennoch nicht un-  
berücksichtigt bleiben, dass man in  
Frankreich, ebenso wie auch in Russ-  
land und England nicht derselben  
Meinung war, und wenn wir auch  
glaubten, dass die Triple-Allianz  
nur die Sicherung des Friedens be-  
zwecke, so glaubten sie, dass diese  
Allianz im Gegentheil gegen die  
eine oder andere jener Nationen  
gerichtet sei. Wenn nun genannte  
Nationen dieser Meinung waren, so  
ist anzunehmen, dass auch sie eine  
Vereinigung ihrer Kräfte nicht nur  
als nötig, sondern auch als natür-  
lich betrachten.

Sollte nun wirklich eine solche  
Allianz zu Stande kommen oder  
sogar schon existieren, so glauben  
auch wir wie die „Norddeutsche  
Allgemeine Zeitung“, dass dem eu-  
ropäischen Frieden die grösste Ge-  
fahr drohe, halb Europa würde sich  
alsdann mit bewaffnetem Arme  
grimmig gegenüberstehen und nur  
des kleinsten Anstoßes bedürfen,  
um den Funken zur hellauflodern-  
den Flamme anzuwachsen zu lassen,  
Wir hoffen zwar, dass dem nicht  
so sei, umso mehr als augenblicklich  
von französischer Seite weniger zu  
befürchten ist, da Frankreich an-  
derwärts genug zu thun hat. Die  
Tonking-A Angelegenheit ist noch  
nicht beendet und hat im Gegen-  
theil zu einem Konflikt mit China  
geführt.

Auch dies haben wir seiner Zeit  
richtig vorhergesehen und wie der  
Telegraph uns schon vorige Woche  
gemeldet, hat bereits ein Zusam-  
menstoß zwischen französischen und  
chinesischen Truppen stattgefun-

den. Wenngleich, wie das genannte  
Telegramm besagt, die Chinesen im  
ersten Treffen besiegt wurden, so  
wird es dennoch Frankreich viele  
Mühe und Kosten verursachen, um  
zu seinem Ziel zu gelangen, denn  
obwohl vielleicht der chinesische  
Soldat mit dem französischen nicht  
auf gleicher Stufe steht, so muss in  
Beachtung genommen werden, dass  
China eine ung-heure Einwohner-  
zahl besitzt und somit grosse Mas-  
sen unter die Waffen stellen kann.

Abgesehen hiervon aber existiert  
in Frankreich eine Kriegspartei,  
die einen Revanche - Krieg mit  
Deutschland wünscht und Alles auf-  
bietet, um den Hass des französi-  
schen Volkes gegen Deutschland zu  
schüren und so früher oder später  
einen Krieg mit demselben herbeizuführen.

Man muss also dennoch immer  
die Augen hauptsächlich nach die-  
ser Seite offen halten, weshalb, wie  
schon gesagt die grösste Vorsicht  
nothwendig ist.

## Die Deutschen in Amerika

Das New - Yorker „Journal of  
Commerce“ behauptet, man könne  
die Zahl der Deutschen in Amerika  
nur sehr ungenau aus den letzten  
Volkszählungen entnehmen. Die  
einzigsten in den Listen derselben  
aufgeführten Deutschen sind diejenigen,  
welche innerhalb des jetzigen  
Deutschen Reiches geboren sind. Österreicher und Schweizer  
werden als solche und nicht als  
Deutsche bezeichnet.

Die letzte Volkszählung hat den  
Vorzug vor der vorangehenden,  
dass sie uns mittheilt, wie viele in  
Amerika geborene Bürger Kinder  
deutscher Eltern sind (der Ausdruck  
deutsch wird ebenfalls nur in seiner  
beschränkten Anwendung auf Ein-  
geborene des gegenwärtigen deut-  
schen Reiches angewendet); ...

4,883,842 hatten deutsche Väter  
und 4,556,625 deutsche Mütter.

Andere Listen setzen uns in Stand,  
eine Auschau zu gewinnen von  
der Zahl solcher Kinder, deren beide  
Eltern Deutsche sind; so findet  
man, dass die Gesamtzahl von  
Kindern, deren Vater oder Mutter  
oder beide Eltern Deutsche sind,  
ungefähr 5 Millionen Deutsche be-  
trägt.

Hierzu kommen noch 400,000 aus  
der grossen Anzahl Personen frem-  
den Ursprungs, deren Geburt nicht  
angegeben wird; die Deutschen aus  
Österreich, der Schweiz und Lu-  
xemburg und die Elsässer werden,  
wen sie auch deutsch reden, als  
Franzosen aufgeführt. Alle diese  
können auf 200,000 berechnet wer-  
den. Dazu können wir billigerweise  
noch die Zahl der Pennsylvanier,  
u. s. w. fügen, die noch deutsch als  
Sprache des gewöhnlichen Verkehrs  
gebrauchen. Werden alle diese zu-  
sammengezählt, so wird sich erge-  
ben, dass das deutsch-amerikanische  
Element nicht viel genauer sein  
kann als neu 5 Millionen.

Sollte man diesen Anschlag zu  
hoch finden, so darf man nicht ver-  
gessen, dass es Tausende von Ab-  
kömmlingen von Deutschen gibt,  
welche die deutsche Sprache als  
ihre Muttersprache reden u. welche  
innerlich und außerlich mit dem  
deutschen Element in Verbindung  
stehen, wenn sie auch in den Listen  
der Zählung als reine Amerikaner  
aufgeführt werden. („H.“)

## DIE WOCHE

## Kammerstürzungen

Der Senat beschäftigte sich mit  
den vom Repräsentantenhaus  
vorgeschlagenen Änderungen im  
Statthaushalte und machte einige  
Abstreichungen, die jedoch nicht  
von Bedeutung sind und im Ganzen  
wenig die Ausgaben ändern. —

Die Repräsentanten werden sich  
nun mit der Concession der Eisen-  
bahn von hier nach Colonia be-

schäftigen. Es scheint, dass der  
Antragsteller, ein Herr Du Bord,  
bereits einigen Vertretern der lie-  
genden Presse eine gedruckte Bro-  
schüre, welche die Einzelheiten der  
erwarteten Concession enthalten,  
eingesandt hat, weshalb denn auch  
schon einige unserer Collegen die  
Bedingungen besprochen, welche  
Herr Du Bord stellt, und die nach  
dem Wenigen, was wir ersehen ha-  
ben, uns völlig unannehmbar er-  
scheinen.

Obgleich wir gerne zugestehen  
müssen, dass wenn wir Eisenbahn  
haben wollen, selbige mit frem-  
dem Capital zu gründen sind, folg-  
lich auch der freunde Capitalist  
eine Nutzen bringende Anlegung  
seines Geldes erwarten muss, die er  
durch Zinsgarantie und andere Er-  
leichterungen zu erlangen hat, so  
glauben wir dennoch, dass mit et-  
was maassigeren Bedingungen das  
Projekt leicht ausführbar waere.

Die Forderungen des Herrn Du  
Bord sind jedoch so ausserordentlich  
gross, dass sich wohl mit Sicherheit  
annehmen lässt, dass keines der beiden Haeuser auf seine  
Bedingungen eingehen wird; — wir  
werden, so bald die Kammer sich  
mit dem Projekte beschäftigen, da-  
rauf weiter zurückkommen.

## Politik

In Bezug auf die Paso-Hondo-  
Frage können wir nur wiederholen,  
was mehrere unserer Collegen  
sagen, dass die Sache positiv abge-  
macht und man mit der Redaktion  
des Traktates beschäftigt sei, die-  
wie es scheint, viel Arbeit gibt. —

Der neue Repräsentant Spaniens,  
Herr Ojeda, ist hier eingetroffen  
am Freitag feierlich von unserer  
Regierung empfangen worden. Der-  
selbe kommt von Bolivien, ist daher  
nicht neu in Sued-America.

## Quarantaine

Wie wir schon in letzter Woche  
erwarteten, hat die hiesige Hafen-  
behörde für von Buenos Aires  
eintreffenden Schiffe bestehende  
Quarantaine von drei Tagen aufge-  
hoben, hoffend, dass Buenos Aires  
ein Gleiches thun werde, worin man  
sich jedoch arg täuschte, da nach  
letzter Sitzung der Hafenbehörde  
von Buenos Aires man keinesfalls  
dort die Montevideo-Quarantaine  
ausgeben wird, so lange wir hier die  
von Rio de Janeiro ankommenden  
Schiffe frei zulassen, — womit man  
fortfahren wird, so lange sich der  
Gesundheitszustand im benachbar-  
ten Kaiserreich nicht bedeutend  
verschlechtert; das eine gute ist je-  
doch erlangt, dass viele Familien  
von Buenos Aires herkommen, um  
die Seebadesaison hier zu nutzen.

## Finanz-Projekte

Auch in dieser Angelegenheit  
hat sich nichts Neues ereignet,  
man hofft jedoch in wenigen Tagen  
wichtige Nachrichten zu erhalten,  
da der neue für England ernannte  
Minister Herr Carve laut telegra-  
phischer Depesche bereits in Europa  
angelangt und sich sofort auf seinen  
Posten begeben sollte. Wie verlau-  
tet, wird derselbe Herr Cerruti  
nach Kraesten unterstuetzen um so  
schnell als möglich zur Realisirung  
dieser Projekte zu gelangen, zu  
welchem Zwecke Herr Carve mit  
ausgedehnten Vollmachten von der  
Regierung versehen ist.

Die Beziehungen zwischen Deutsch-  
land und Frankreich

Die Nachrichten aus Frankreich lau-  
ten mit jedem Tage betrübender. Die  
Gehässigkeit gegen alles, was deutsch  
ist, steigert sich dastzit fortwährend in  
einem Grade, der an Wahnsinn grenzt  
und das Schlimmste erwarten lässt. Die  
Deutschen, welche in Paris ihrem Er-  
werb nachgehen, werden dastzit förmlich  
proscribit. Eine Anzahl von Bät-  
tern führt genau Listen über die in fran-  
zösischen Häusern oder Fabriken einge-  
stellten Deutschen und hetzt die Leiden-  
schäften des Übels derart gegen diesel-  
ben auf, dass die betreffenden Oüfs der  
Häuser endlich, trotz ihres eigenen be-

schwerten Willens, die oft schon zwanzig und  
mehr Jahre bei ihnen Beschäftigten und  
wegen ihres Fleisches, ihrer Pflichttreue  
lieb gewonnen Deutschen entlassen müs-  
sen. Gleichviel ob Kaufmann oder Ge-  
werbetreibender, Tschakker oder Hand-  
werker, Buchhalter oder Ausläufer, allen  
wird gekündigt und wo in Paris, so go-  
scheit es nun auch in der Provinz, was  
deutsch ist, muss aus Amt und Bohl-  
schaarweise und Bitterkeit im Herzen  
müssen sie ihr Bündel schultern und  
Frankreich verlassen, eine oft durch jah-  
relange Mühen schwer errungene Ex-  
istenz mit einem Schlag verlierend, der  
bittersten Noth und Armut preisge-  
geben.

Aber dies nicht allein; auch den Be-  
ziehungen der Abnehmer deutscher Fa-  
brikate wird nachgespürt und wo ein  
Franzose es noch wagt, deutsche Wan-  
nen zu beziehen, ist bald ein Spürhund  
der die betreffenden Geschäfte denun-  
ciert. Es bleibt derselben dann nichts  
mehr übrig, als sofort mit allen deut-  
schen Waren aufzuräumen, also etwa noch be-  
stehenden Fabrikate deutschen Ursprungs  
abzusagen, denn sonst würde ihnen kein  
Franzose mehr etwas abkaufen.

Man wäre versucht, über diesen Wahl-  
witz unserer unverbessebaren westli-  
chen Nachbarn zu lachen, wenn derselbe  
nicht eine nur allzu ernste Seite hätte.

Das gegenwärtige Geschäft der Völker  
beruht auf ganz bestimmten internatio-  
nalen Grundsätzen. Zwischen Nationen,  
die mit einander in Frieden leben, sollen  
und dürfen keine anderen geschäftlichen  
Schranken bestehen, als sicc die beider-  
seitigen Zoll- und Steuergesetze errichtet  
haben. Der Austausch der Güter muss  
zwischen civilisierten Völkern ein freier  
und im friedlichen Wettkampf um  
gewerbliche Leistungen beruht die Ver-  
brüderung der Nationen, wie die gegen-  
seitigen freundlichen Beziehungen der  
einzelnen Individuen. Was sollte z. B.  
aus Frankreich werden, wenn alle anderen  
Nationen Gleiche mit Gleichen ver-  
geltend, ihm die Zufuhr von Getreide  
abschließen? Da dasselbe bekanntlich  
nicht im Stande ist, so viel zu produzieren,  
als es für seine Ernährung nötig  
hat, müsste eine Hungersnoth die unab-  
weichliche Folge sein.

Die „Trierische Zeitung“ schreibt über  
den ebenen Gegenstand Nachstehendes:

Zu einer Zeit, in welcher der Deut-  
schenhass der Franzosen täglich tödliche  
Blüthen treibt, in welcher langjähriger  
geschäftsmässiger Verkehr mit Deutsch-  
land von Paris nicht selten in der provo-  
ciertesten Weise abgebrochen wird, wagen  
es mehrere der Pariser grossen Magazin,  
das gutmuthige Deutschland mit  
Prospecten, Preisslisten und Offerten zu  
überschwemmen. Die leidige Sucht der  
Deutschen, alles, was von der Seite  
kommt, für eleganter, schöner und bes-  
ser zu halten als das Euhemische, ist  
zwar schon etwas zurückgedrängt, aber  
es gibt dennoch, namentlich in der Da-  
menwelt, Tausende, welche am liebsten  
ihren Bedarf von Paris beziehen. Hier  
in Trier sind in den letzten Tagen Daten-  
de der genannten Circulare abgelagert  
worden. Wenn nichts anderes davon ab-  
halten sollte, Kunde des Bazaars zu sein,  
so müsste es angesichts der letzten Vor-  
gänge das patriotische Gefühl thun. Eine  
Nation, die sich unangestossen in den  
größten Beziehungen gegen alles, was deutsch  
heist, gefällt, darf unter  
keinen Umständen von uns materiell un-  
terstützt werden. Jede einzelne aus dem  
Deutschen Reich nach Paris geschickte  
Kaufordro bedeutet eine Selbsterneid-  
ung und ein vollständiges Verkennt-  
nisse der thatlichen Verhältnisse, die der  
einzelne beklagen, aber nicht ändern  
kann.

Wir wollen hoffen, dass das Gefühl des  
deutschen Stolzes allen halben in unserem  
Vaterlande stark genug sein wird, um  
den Sirenenengen der Pariser Geschäft-  
leute zu einem vergeblichen zu machen,  
die Lust am Prospectschicken wird ihnen  
dann schon von selbst vergessen. So  
langt in Frankreich das deutschwähige  
Leidum herreßt und sich auch ge-  
schäftlich aussert, darf und muss seitens  
der Deutschen die grösste Zurückhal-

tung behauptet werden. Nach Wieder-  
kehr der Vernunft wird sich ein auf  
Gegenseitigkeit beruhender Geschäfts-  
verkehr von selbst wieder machen.

Die „Frankfurter Zeitung“ bemerkt in  
dieser Angelegenheit ganz richtig:

„Wenn die deutsche Industrie und der  
deutsche Handel während der letzten  
Jahre einen Aufschwung genommen ha-  
ben, so ist dies wohl einzig der gesteiger-  
ten Energie und Umsicht des Volkes zu  
zuschreiben, nicht aber direkt den Siegen  
von 1870, da unverzüglich nach denselben  
nur eine krankhafte Speculation flo-  
rierte, die einen Augenblick das Band zu  
ruinierte.“

Aber dies nicht allein; auch den Be-  
ziehungen der Abnehmer deutscher Fa-  
brikate wird nachgespürt und wo ein  
Franzose es noch wagt, deutsche Wan-  
nen zu beziehen, ist bald ein Spürhund  
der die betreffenden Geschäfte denun-  
ciert. Es bleibt derselben dann nichts  
mehr übrig, als sofort mit allen deut-  
schen Waren aufzuräumen, also etwa noch be-  
stehenden Fabrikate deutschen Ursprungs  
abzusagen, denn sonst würde ihnen kein  
Franzose mehr etwas abkaufen.

Man wäre versucht, über diesen Wahl-  
witz unserer unverbessebaren westli-  
chen Nachbarn zu lachen, wenn derselbe  
nicht eine nur allzu ernste Seite hätte.

Das gegenwärtige Geschäft der Völker  
beruht auf ganz bestimmten internatio-  
nalen Grundsätzen. Zwischen Nationen,  
die mit einander in Frieden leben, sollen  
und dürfen keine anderen geschäftlichen  
Schranken bestehen, als sicc die beider-  
seitigen Zoll- und Steuergesetze errichtet  
haben. Der Austausch der Güter muss  
zwischen civilisierten Völkern ein freier  
und im friedlichen Wettkampf um  
gewerbliche Leistungen beruht die Ver-  
brüderung der Nationen, wie die gegen-  
seitigen freundlichen Beziehungen der  
einzelnen Individuen. Was sollte z. B.  
aus Frankreich werden, wenn alle anderen  
Nationen Gleiche mit Gleichen ver-  
geltend, ihm die Zufuhr von Getreide  
abschließen? Da dasselbe bekanntlich  
nicht im Stande ist, so viel zu produzieren,  
als es für seine Ernährung nötig  
hat, müsste eine Hungersnoth die unab-  
weichliche Folge sein.

Die „Trierische Zeitung“ schreibt über  
den ebenen Gegenstand Nachstehendes:

Zu einer Zeit, in welcher der Deut-  
schenhass der Franzosen täglich tödliche  
Blüthen treibt, in welcher langjähriger  
geschäftsmässiger Verkehr mit Deutsch-  
land von Paris nicht selten in der provo-  
ciertesten Weise abgebrochen wird, wagen  
es mehrere der Pariser grossen Magazin,  
das gutmuthige Deutschland mit  
Prospecten, Pre

# Deutsches Wochenblatt

der Kriegsmarino zur Verfügung gestellt.

— Der König von Württemberg ist am 9. November in Chancos angekommen, um sich nach San Remo zu begeben, wo der ganze Winter ruhiger wird.

— In den politischen Kreisen von Rom glaubt man, dass Spanien der Triple-Allianz beitreten wird.

## Russland

Das neue russische Sozialistenblatt „Westnol Narojol Wol“ enthielt einen in den jetzigen Kaiser gerichteten Brief Neschtschew, welch letzterer vor mehr als 10 Jahren von der Schweißausgeliefert und von einem russischen Geist zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt wurde. Vielleicht glaubt man, dass derselbe längst seinen Leidern erlegen sei, althin nach Veröffentlichung des Briefes man wohl annehmen, dass er sich noch in dem Amtel Ravello der Peterbukas Neschtschew sich über die schreckliche Behandlung, welche sowohl ihm als den anderen Inhaftirten zu Theil wird. So habe man bispielsweise ihm das weige Licht, das reine Kerker erleuchtete, entzogen; nunmehr hat er die furchtbare Strenge des jetzigen Kommandanten Gavetzi und die Unschönlichkeit des Obergangengefängnisschafers Filimonsoff, der eine Kreatur des Erstern ist, hervor. Der Brief, welcher durch glückliche Umstände nicht in die Hände der Aufsicht gefallen, sondern in die Hände der Sozialisten gelangte, ist auf einem gedruckten Blatt Papier mit Blut geschrieben, wobei freilich Papier unleserlich geblieben.

## Kleine Notizen

Montevideo, den 8. Dezember 1853.

— Der englische Dampfer „Stirling Castle“, der man den Namen „Nord-Amerika“ fährt und unter italienischer Flagge fährt, hat die Reise von Marseille nach hier in 16 Tagen und einigen Stunden zurückgelegt.

Es ist dies die schnellste Reise, welche bis jetzt ein Dampfer von Europa nach hier gemacht hat.

Der „Nord-Amerika“ brachte ca. 1600 Passagiere, wovon aber nur etwa 125 für hier und die übrigen für Buenos Aires bestimmt waren.

— Trotz der etwas schlechten Witterung haben dennoch letzten Sonntag wieder Stiergeleute stattgefunden und waren auch diese zeitlich besucht.

— Uragan. — Alles Stierer nutzten einen dienstlichen Spiel, so dass auch diese Gefechte als gelungen bezeichnet werden können.

Es haben sich jedoch dienstliche Zwischenfälle ereignet, indem der Banderillero J. Gimenez, da er sich nicht rechtzeitig fliehen konnte, von der Hörner eines Stieres am Schenkel erfasst und in die Höhe gehoben wurde. Nur den schnellen Einsetzen eines Collegen hat er es verhindert, dass ihm der Stier gleich wieder absetzte und von schweren Verletzungen verschont blieb.

Sogleich wurde ihm die notige ärztliche Hilfe zu Theil.

Auch Mazzantini war bereits das Opfer eines Stieres geworden und konnte nur durch schnelle von den Böden weichen der Wut des braven Thiere entgehen.

So auch der Bruder dieses letzteren, der vom Stiere am Leibende erfasst

wurde, und nur dadurch verhindert wurde, mit den Hörnern des Stieres nieder Bekanntheit zu machen, weil das Leibband sich löste und sich in den Hörnern verwickelte.

— Durch den Tod des argentinischen Staatsmannes Dr. Simon de Iriondo sind die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser Aufregung.

Die Parteien der Provinz San Fé, auf welche Iriondo einfluss ausübt, in grosser

# THE WESTERN & BRASILIAN Telegraph Company, Limited

ESTACION DE MONTEVIDEO

COMUNICACION DIRECTA CON SUS CABLES POR TODAS PARTES DEL MUNDO

## Aviso al Público

Esta compañía hace saber que desde el 1.º de Setiembre próximo, empezará a regir una tarifa nueva con una rebaja notable en los precios sobre telegramas para el Brasil, Europa, Estados Unidos, Cuba y demás países, como se verá por los precios siguientes:

Por palabra	Por palabra
Montevideo a Rio Grande do Sul, Santa Catalina, Santos y Rio de Janeiro (en idioma inteligible ó Código) . . . . .	2.95
" a Bahia y Pernambaco (en idioma inteligible ó Código) . . . . .	0.30
" a San Vicente . . . . .	0.50
" a Madeira . . . . .	2.53
" a cualquier ciudad en Portugal . . . . .	2.75
" Espana . . . . .	2.85
" Belgica . . . . .	2.93
" Gran Bretaña . . . . .	2.88

Por más informes, ocurrarse a la Oficina de la Compañía, calle Cerrito número 108.

A. WOOD,  
MANAGING DIRECTOR.

19 GT. WINCHESTER ST. OLD BROAD ST. Ag. 18

LONDON

## New-York Life Insurance Company LA NUEVA YORK

COMPANIA DE SEGUROS SOBRE LA VIDA DE LOS ESTADOS UNIDOS  
316 a 318 BROADWAY, NEW YORK E. U. A.

*Morris Franklin*, Presidente. *William H. Beers*, Vice-Presidente y Actuario  
*A. G. DICKINSON*  
Director General para Sur y Centro América, la República Mexicana y las Antillas

ESTABLECIDA EN 1815 — EXPERIENCIA DE 38 AÑOS

Activo, efectivo, Enero 1.º, de 1883. . . . . \$ 50,800,396.22  
Sobrante al 41.2 p. m. más de . . . . . 10,000,000  
Renta anual de la Compañía . . . . . 12,000,000

Una Compañía puramente mutual—La New-York Life Insurance Company no tiene capital por acciones, ni accionistas que comparten sus salarios o intervienen en su dirección, con el fin de que sus tenedores de pólizas, en cualquier interés se beneficien económicamente la Compañía. Esta Compañía expide todas las mejores clases de pólizas de Seguros de Vida.

Pólizas ordinarias de Vida—Pólizas de Vida por tiempo limitado—Pólizas Datables—Pólizas de Renta Vitalicia—Pólizas de Inversión Tontina.

—0—

Junta Fiscalizadora y de Referencias  
PARA LA REPUBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY

Schöres	Schöres
Manuel Artagaveytia . . . . .	Artagaveytia Hnos y Ca. . . . .
E. M. Alpine Byrne . . . . .	R. Busham y Ca. . . . .
Federico Cibils . . . . .	Cibils Hnos . . . . .
Eduardo Cooper . . . . .	Drabble Brothers . . . . .
Castellanos y De Lechchi . . . . .	
Deuchi y Hermanos . . . . .	
J. A. Giuliani . . . . .	
E. Gradi . . . . .	M. Llamas y Ca. . . . .
Leonardo Goldaracena . . . . .	Machado y Goldaracena . . . . .
Thomas W. Howard . . . . .	Thomas W. Howard y Ca. . . . .
Augusto Hoffmann . . . . .	Director de la fábrica "Liebig" . . . . .
Juan J. Irisatti . . . . .	Irisatti y Ca. . . . .
Augusto Morales . . . . .	Peixoto, Morales y Ca. . . . .
F. Topin . . . . .	F. Topin y Ca. . . . .
José de Utrera . . . . .	Urgo y Ca. . . . .
Agustín Ungo . . . . .	Ministro de los Estados Unidos . . . . .

## BANQUEROS DE LA COMPAÑIA

EN NUEVA YORK: The Central National Bank.

EN LONDRES: The London & County Bank; Bank of British North America—EN PARIS: Macnair André & Cie; Drexel Hayes & Cie—EN LISBONA: Fortunato Canigao Junior—EN MADRID: Banco de España—EN EL BRASIL: The English Bank of Rio de Janeiro, Ltd.—The New London and Brasilia Bank, Ltd.—EN MONTEVIDEO: The London and River Plate Bank, Limited.

En breve se abrirá en Buenos Aires una sucursal de la Compañía para atender las operaciones del Río de la Plata.

## N. GODDARD.

Agente General para la República O. del Uruguay, CALLE SOLIS 53, altos. José M. Q. Aguirre, Agente Representante en Montevideo, calle Colonia 3.

Ag. 15 pm.

## TELEGRAPHO ORIENTAL

ADMINISTRACION Y ESTACION CENTRAL  
CALLE ZABALA ESQUINA RINCON

Comunicación con el Brasil, Europa, Indias Orientales, Estados Unidos & Indias Occidentales por LINEAS TERRRESTRES  
DE MONTEVIDEO HASTA PERNAMBUCO  
EN COMBINACION CON LOS CABLES SUB-MARINOS

TARIFA por palabra simple desde MONTEVIDEO a las Estaciones que a continuación se expresan:

DE MONTEVIDEO a	Por palabra	DE MONTEVIDEO a	Por palabra
Rio Grande do Sul, Sta. Catharina, Santos y Rio Janeiro, escrito en cualquier idioma, sea ó no Código) . . . . .	0.50	New-York . . . . .	3.38
Bahia y Pernambuco (escrito en cualquier idioma, sea ó no Código) . . . . .	0.50	Canada . . . . .	3.38
San Vicente . . . . .	1.93	Cabo Breton . . . . .	3.38
Madera . . . . .	2.53	Connecticut . . . . .	3.38
Portugal . . . . .	2.78	Maine . . . . .	3.38
España . . . . .	2.85	Massachusetts . . . . .	3.12
Belgica . . . . .	2.93	New-York (otras estaciones) . . . . .	3.12
Inglaterra . . . . .	2.88	Habana . . . . .	3.90
Francia . . . . .		Cuba . . . . .	4.04
Hollandia . . . . .		Cienfuegos . . . . .	4.14
Dinamarca . . . . .	2.95	Santiago . . . . .	3.92
Noruega . . . . .		(otras estaciones) . . . . .	
Luxemburgo . . . . .		Austria . . . . .	3.03
Alemania . . . . .		Grecia . . . . .	3.03
Italia . . . . .		Malta . . . . .	2.60
Suiza . . . . .	2.90	Districto Terranova . . . . .	3.35
Suecia . . . . .		Id. Illinois . . . . .	3.41
Angolla . . . . .		Id. Missouri . . . . .	3.45
		Id. Arizona . . . . .	3.69
		Cabo Buena Esperanza . . . . .	4.57
		Capetown . . . . .	4.95

NOTA—Para las demás estaciones del Brasil que no se mencionan en esta tarifa, regirá la tarifa anterior.

OTRA—Para los Telegramas procedentes de otras líneas, tarifa convencional.

St. 8 pm

E. RIZZETTI, Administrador.

## PINTURERIA SUIZA Luis Moneda

69—CALLE SAN JOSE—68  
Gran surtido de artículos de Escritorio, Espejos, Cuadros, Marcos, Pinturas, Barnizos, Vidrios, Pizarras y todo lo concerniente al ramo.

Modicidad en los precios  
68—CALLE SAN JOSE—68

## NAVEGACION ITALIANA AVAPOR

44—  
VAPORES POSTALES ENTRE GENOVA Y RIO DE LA PLATA  
Sociedad G. B. Lavarello  
EN LIQUIDACION

El magnifico vapor de la Compañía

## SUD AMERICA

Saldrá el 8 de Agosto para  
Genova y Nápoles  
VIAJE GRANDIOSO EN 22 DIAS

PRECIOES DE PASAJE

la clase 8 144, 2a clase 8 115, 3a clase 8 42.  
Se dan billetes de ida y vuelta de 1.º, 2.º y 3.º clase con 2.º por el costo de rebaja, y de ida y vuelta de 3.º clase 8 6.8.

N.º 8—Se dan órdenes de embarque personas de Italia y España para Montevideo de 3.º clase, al precio de 8 35.50 oro, devolviendo el importe depositado siempre que por una causa cualquiera no se efectúe el viaje. La salida de Genova tiene lugar el 3.º de cada mes.

Ciudad de Roma, cambiaria pagable en oro en cualquier parte.

Por flete y pasaje dirigirse al único agente

P. Christensen.

Buenos Aires, Piedad 98—Montevideo, Zabala 85—Rosario, Puerto 35—S. Nicolás, Belgrano 25.

## Al Pobre Diablo

298—CALLE DE LAS PIEDRAS—298

Esquina Ituzaingo  
DE HIPOLITO FERRY

Diesen Hauses als das älteste in seiner Art bekannt, macht dem gecharnten Publikum und seinen Gästen die ergreifende Anzeige, dass, nachdem umgezogen, ein neues Geschäft eröffnet worden ist und dasselbst man neue u. in gutem Zustand befindliche Sachen kauft und verkauft, z. B. Möbel, Kleider, Reisetaschen, Koffer, Buecher etc.

Man macht Matzen und Tapizerarbeiten. — Man geht's in's Haus, so weit es nach sein mag.

Friedrich Huch.

Calla Santa Teresa 49.

## Nachmaschinen

SANTA TERESA 49.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem gecharnten Publikum im Reparieren von Nähmaschinen; ebenfalls ertheilt selbstgerichteter Unterricht im Nähen auf denselben.

Vorräthig einiges gute, garantirte Nähmaschinen zu billigen Preisen.

Friedrich Huch.

Calla Santa Teresa 49.

## Adornos de Salones

244—CALLE QUEQUAY—246

Entre 18 de Julio y San José

ALFOVBRAS

SILLAS ARMADAS

ESPEJOS, CONSOLAS, CUADROS

ARAÑAS A KEROSENE, GAS, VELAS, CANDELABROS Y LAMPARAS DE PARED

Banderas, Escudos de diversas naciones, pianos, galerías, cortinas, abrazaderas, toldos, muebles

SEADORNES SALONES Y PATIOS

Para tertulias, conciertos, banquetes y otras fiestas, tanto en la ciudad como en la campaiza

Atención—La única casa que se ocupa de este ramo, contando para el efecto con un surtido incompleto.

Salón adornado

Se alquila para tertulias, conciertos, banquetes y otras fiestas. Daran razón en la misma casa.

244—Calle Quequay — 246

Entre San José y 18 de Julio

## CHARGEURS REUNIS

Compañía Francesa de Navegación a Vapor

FLOTA DE LA COMPAÑIA

Rio Negro, Uruguay, Paraná, Pampa, Dom Pedro, Porteña, San Martin, Belgrano, Henri IV, Salta, Villa de Montevidéos, Villa de Buenos Aires, Villa de San Nicolas, Villa de Rosario, Villa de Pernambuco, Villa de Bahia, Villa de Rio Janeiro, Villa de Santos.

Línea Mensual de vapores de primera clase entre HAVRE, SANTA CRUZ DE TENERIFE, RIO JANEIRO, SANTA CRUZ DE TENERIFE y HAVRE

PAMP A

Saldrá el 22 de Agosto para

RIO JANEIRO, SANTA CRUZ DE TENERIFE y HAVRE

Tienen excelentes comodidades para pasajeros, garantizando un trato esmerado y precios muy modestos.

La Compañía desea llamar especialmente la atención de las casas importadoras y exportadoras a las grandes ventas que ofrecen sus vapores, por la buena condición en que entregan sus cargas, así como por la regularidad de su servicio, que en adelante queda fijado en el calendario mensual por todo el año entre el Havre y el Río de la Plata.

P. CHRISTOPHERSEN

Calle Zabala 85, Montevideo—Piedras núm. 98, Buenos Aires—Calle del Puerto 35, Rosario—Calle del Puerto, Sar. Nicolas, jn. 27p.

## DE ROGAS

Productos químicos en general

## GRAN DEPOSITO